

Umweltschutz beim Kanuwandern

Meiden Sie das Einfahren in **Röhrichtbestände**, **Schilfgürtel** und in alle sonstigen dicht und unübersichtlich bewachsenen **Uferpartien**. Meiden Sie darüber hinaus **Kies-**, **Sand-** und **Schlammflächen** (Rast- und Aufenthaltsplatz von Vögeln) sowie **Ufergehölze**. Meiden Sie auch seichte Gewässer (**Laichgebiete**), insbesondere solche mit **Wasserpflanzen**.

1. Halten Sie einen ausreichenden Mindestabstand zu **Röhrichtbeständen**, **Schilfgürteln** und anderen unübersichtlich bewachsenen **Uferpartien** sowie **Ufergehölzen** - auf breiten Flüssen beispielsweise 30 bis 50 Meter. Halten Sie einen ausreichenden Mindestabstand zu Vogelansammlungen auf dem Wasser - wenn möglich mehr als 100 Meter.
2. Befolgen Sie in **Naturschutzgebieten** unbedingt die geltenden Vorschriften. Häufig ist Wassersport in Naturschutzgebieten ganzjährig, mindestens aber zeitweise untersagt oder nur unter ganz bestimmten Bedingungen möglich.
3. Nehmen Sie in **"Feuchtgebieten internationaler Bedeutung"** bei der Ausübung des Wassersports besondere Rücksicht. Diese Gebiete dienen als Lebensstätte seltener Tier- und Pflanzenarten und sind daher besonders schutzbedürftig.
4. Benutzen Sie beim **Landen** die dafür vorgesehenen Plätze oder solche Stellen,

an denen sichtbar kein Schaden angerichtet werden kann.

5. Nähern Sie sich auch von Land her nicht **Schilfgürteln** und der sonstigen dichten Ufervegetation, um nicht in den Lebensraum von Vögeln, Fischen, Kleintieren und Pflanzen einzudringen und diese zu gefährden.
6. **Beobachten** und **fotografieren** Sie Tiere möglichst nur aus der Ferne.
7. Helfen Sie, das **Wasser** sauber zu halten. **Abfälle gehören nicht ins Wasser**, insbesondere nicht der Inhalt von Chemietoiletten. Diese Abfälle müssen genauso wie Altöl in bestehenden Sammelstellen der Häfen abgegeben werden. Benutzen Sie in Häfen selbst ausschließlich die sanitären Anlagen an Land.
8. Machen Sie sich diese Regeln zu eigen, informieren Sie sich vor Ihren Fahrten über die für Ihr Fahrgebiet geltenden **Bestimmungen**. Sorgen Sie dafür, daß diese Kenntnisse und Ihr eigenes **vorbildliches Verhalten gegenüber der Umwelt** auch an die Jugend und vor allem an nichtorganisierte Wassersportler weitergegeben werden.

Helfen Sie, die Lebensmöglichkeiten der Tier- und Pflanzenwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern. Durch allgemeine Umweltverschmutzung und zerstörenden Wasserbau sind schon viel zu viele Lebewesen in ihrem Bestand gefährdet.

Quelle: Deutscher Kanuverband